

Was ich euch mit diesem Buch mitgeben will

Ich hatte nie vor, am Wegesrand anzuhalten, nur um Kühe anzuschauen. Ich hätte niemals jemandem meinen letzten Bissen Schokoladenmuffin gegeben. Es war mir nicht danach, auf Autofahrten gefühlte 70.000 Mal »Töröööö« zu ertragen. Ich wollte niemals Steine in meinen Küchenschubladen und Sand in meiner Handtasche haben. Ich hatte nicht die Kraft, Wunden mit Küssen zu heilen. Und ich wollte immer sonntags bis in den frühen Nachmittag ausschlafen ... bis ich ein Kind bekam. Ungeplant. Aber gewollt.

Ich war 21 und davor hatte ich viel Jugend und Unbeschwertheit verpasst. Warum und wie, erfahrt ihr im ersten Kapitel dieses Buches. Hier ist nur wichtig, dass ich mich damals bewusst auf das Abenteuer Elternschaft eingelassen habe – mit der Absicht, dabei glücklich zu sein und das neue Wesen in meinem Leben zu einem starken und glücklichen Menschen heranwachsen zu lassen. Es war die beste Entscheidung meines Lebens.

Jahre später habe ich mich noch einmal bewusst für Kinder entschieden, als ich Schul- und Kita-Gründerin, und weitere Jahre spä-

ter erneut, als ich Familienbloggerin wurde. Wie Kinder und Eltern glücklich und gesund miteinander leben und umgehen können, ist mein Thema geworden. Und das Leitmotiv: das Spielen.

Der Titel dieses Buches wird euch vielleicht irritiert und provoziert haben. Wer »Kinderspiel« als »Papperlapapp, leichte Sache« versteht, wird wahrscheinlich nahezu beleidigt sein. Denn Kinder stellen unser Leben auf den Kopf und überfordern uns mehrfach am Tag, von der Nacht ganz zu schweigen. Sie machen uns müde, sie bringen uns zum Verzweifeln und über alle unsere Komfortgrenzen hinweg. Und sie bescheren uns zugleich großartige Momente voller Erfüllung, Liebe und Versunkenheit in dem, was wir mit ihnen tun. Ja, genau. Das meine ich mit »Kinderspiel«. Das ist wie damals, als wir selbst Kinder waren. Es war grenzüberschreitend, manchmal schwer, manchmal ausgelassen und manchmal unmöglich. Wir sind gestürzt und haben uns wehgetan. Und wir haben so enorm viel dabei gelernt und ausprobiert. Das meine ich mit »Kinderspiel« – die erste ernste Sache unseres Lebens.

Wir haben die Chance als Eltern, das mit unseren Kindern zu erleben. Wie das Spielerische einfacher und leichter zu schaffen ist, habe ich in diesem Buch aufgeschrieben. Ich möchte dieses Buch nicht als Ratgeber verstanden wissen, sondern als eine Sammlung von kreativen Ideen und Erfahrungen. Jeder Mensch, jede Familie ist einzigartig und deswegen wird nicht alles zu euch passen. Pickt euch das heraus, was euch guttun könnte, und vergesst den Rest. Und für alles andere gilt: Atmet, tief und oft. Wenn eure Kinder euch sagen, dass sie euch gerade hassen (das kommt öfters vor, als man vorher dachte), denkt an die Wärme ihres kleinen Körpers, als sie gerade frisch auf der Welt waren. Alles geht schnell vorbei. Lasst das Geschirr sich auch mal stapeln und macht *Party*. Lacht viel und laut. Tretet in Pfützen! Singt und tanzt wie Bekloppte. Macht was Verrücktes. Spielt. Dafür gibt es dieses Buch. Es ist in Zeiten vor Corona entstanden, aber bestimmt in der fragilen und rauen Welt danach umso relevanter.

Eure Béa